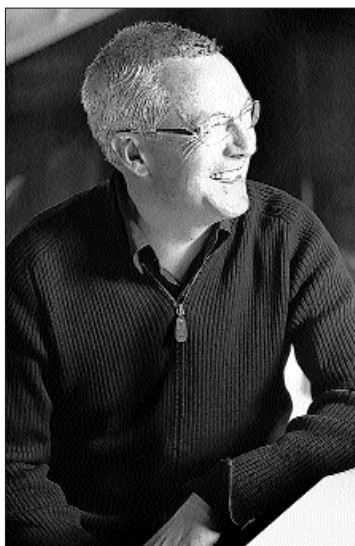


PASSUGGER JETZT ZUSÄTZLICH AUCH IN ATTRAKTIVEM PET

# Eine PET-Design-Flasche als Aushängeschild

*Passugger, die renommierte und einzige unabhängige Mineralquelle Graubündens, bietet ihr Mineralwasser der Nachfrage folgend neu auch in PET an. Eine besondere Rolle spielt dabei das Design. Denn die PET-Flasche entwarf kein Geringerer als der international bekannte Bündner Architekt Valerio Olgiati.*

Bis heute beschränkte sich der Vertrieb der Premium-Mineralwasser aus Passugg, die ausschliesslich in der Glasflasche angeboten wurden, exklusiv auf die Gastronomie und den Getränkehandel. Im Alltag der Konsumenten hat die leichte, praktische, unzerbrechliche PET-Flasche seit längerem Einzug gehalten. Da die Konsumenten auch in der Freizeit nicht mehr auf Passugger und Allegra verzichten wollen, nimmt Passugger diesen Trend auf und ergänzt das Angebot durch ein PET-Produkt. Bei der Entwicklung des «Gefässes» spielte gutes Design eine grosse Rolle. «Im international anerkannten Bündner Architekten Valerio Olgiati haben wir den idealen Partner gefunden, um ein authentisches PET-Produkt zu entwickeln. So konnten wir unsere Idee,



*Der international renommierte Bündner Architekt Valerio Olgiati hat das Design der neu lancierten Passugger PET-Flasche entworfen.*

das bündnerisch Eigenständige mit Innovation und Modernität zu verbinden, aufs Idealste visualisieren», unterstrich Urs Schmid, CEO und Mitinhaber der Allegra Passugger Mineralquellen AG, bei der Präsentation am Mittwoch.

## Hohe Ansprüche

Valerio Olgiati hat die Aufgabe interessiert, weil er sich in ein neues Feld begeben konnte. «Und dann war da die verführerische Vorstel-

lung, dass ich in Zukunft aus meiner eigenen Flasche trinken würde. Dass bei der Entwicklung der PET-Flasche so viele Prämissen zu erfüllen waren, hat mich überrascht», meinte Olgiati.

## Projekt für Klima und Umweltschutz unterstützen

Mit der Lancierung von PET soll auch ein nachhaltiger Zusatznutzen und ein Mehrwert geschaffen werden. Mit dem Kauf einer PET-Flasche Passugger, Allegra und Allegra Finin leisten die Konsumentinnen und Konsumenten einen Beitrag an den neu gegründeten «Passugger Climaqua Fonds», der mit einem Förderpreis Projekte und Menschen unterstützt, die sich für einen nachhaltigen Wasser-, Klima- und Umweltschutz einsetzen. «Es ist die Philosophie der Unternehmung, intensiv über Nachhaltigkeit nachzudenken und darauf hin zu arbeiten», betonte Urs Schmid. «Mineralwasser wird zunehmend an Bedeutung gewinnen – auch in der Schweiz. Bei uns ist Sorgfalt im Umgang mit der Natur und dem alles entscheidenden Gut Wasser eine Selbstverständlichkeit.»

## Einzig unabhängige Mineralquelle

Seit drei Jahren sind Passugger und Allegra die einzige unabhängige,



*Passugger lanciert PET vorerst in der Grösse 50 cl und 150 cl. Erhältlich ist Passugger (mit Kohlensäure), Allegra (still) und Allegra Finin (mit Kohlensäure).*

inhabergeführte Mineralquelle Graubündens. Mit der Gründung der Allegra Passugger Mineralquellen AG wurden die Quellen im Jahr 2005 wieder in einheimische Hand zurückgeführt. In den vergangenen drei Jahren ist es gelungen, die Traditionsmarke erfolgreich im Markt zu positionieren, so erfolgreich sogar, dass nun eine Ausweitung des Angebots im Bereich PET notwendig und möglich geworden ist. (pd/N)

LENZERHEIDE

## Tierische Höhepunkte beim Kinderferienprogramm

Das Kinderferienprogramm begeisterte während den Herbstferien Gross und Klein. Wiederum sorgten die abwechslungsreichen Programmteile für strahlende Gesichter. Highlights waren die Begegnungen mit den Lamas sowie der Bärenstag mit selbstgebackenen Bären-Guetzli.

Ein Grund, warum Familien ihre Herbstferien in Lenzerheide verbringen, ist sicherlich das beliebte Kinderferienprogramm. Mit grossem Engagement setzen sich die Leiterinnen jährlich für die Bedürfnisse der Kleinen ein. Das Resultat spricht für sich: strahlende Kindergesichter und grosse Dankbarkeit



*Beide sind vergnügt: Michelangelo und Lukas.*

*(Bild: It)*

der Eltern. «Dieses positive Echo ist für uns eine grosse Motivation, jährlich neue Programme zu kreieren und uns stetig zu verbessern», sagt Marlies Bösch, Hauptleiterin des Kinderferienprogramms Lenzerheide.

## Ausblick auf die Sommersaison 2009

Bereits jetzt wird wieder fleissig am neuen Sommerprogramm für die Kinder gearbeitet. Allzu viel wird noch nicht verraten, doch etwas steht fest: Eine Totalüberarbeitung ist im Gange, und die neuen Programmausschnitte sind bald auf [www.lenzerheide.com](http://www.lenzerheide.com) abrufbar. (ckb)